

Medienkontakt:
Rotary International
+1 847.866.3234
pr@rotary.org

Bill & Melinda Gates Foundation
+1 206.709.3400
media@gatesfoundation.org

Pressemitteilung

Internationale Gemeinschaft stellt mehr als 630 Millionen US-Dollar für massive Anstrengungen zur Ausrottung der Kinderlähmung bereit

Rotary International, die Gates Foundation, Großbritannien und Deutschland kündigen dringend benötigte Finanzmittel an und fordern Regierungen in Geberländern und polio-endemischen Nationen auf, sich am Kampf gegen die grausamen Krankheit zu beteiligen

SAN DIEGO (Kalif./USA) 21. Jan 2009 -- Rotary International, die Bill & Melinda Gates Foundation und die Regierungen von Deutschland und Großbritannien haben heute bekannt gegeben, mehr als 630 Millionen US-Dollar zusätzliche Mittel für den endgültigen Kampf gegen die Kinderlähmung bereitzustellen.

Das Poliovirus befällt nach wie vor Kinder in entlegenen Gebieten Afrikas und Asiens, tötet oder verkrüppelt seine Opfer, und stellt eine unverminderte Gefahr für alle Kinder der Welt dar. Zudem forderten die Vertreter der beiden europäischen Regierungen und Nicht-Regierungsorganisationen andere Geberländer und Politiker in Ländern, wo das Virus noch grassiert, auf, sich an den letzten massiven Anstrengungen zur Ausrottung der Krankheit zu beteiligen.

Die Gates Foundation hat Rotary eine Zuwendung in Höhe von 255 Millionen US-Dollar zugesprochen, welche Rotary über die nächsten drei Jahre mit weiteren 100 Millionen US-Dollar ergänzen wird. Zugleich stellt Großbritannien weitere 150 Millionen US-Dollar (£100 Mio) bereit und die deutsche Bundesregierung wird 130 Millionen Dollar (€100 Mio) für die Arbeit der globalen Initiative zur Ausrottung der Kinderlähmung beisteuern. Die in den nächsten fünf Jahren zugesagten Beiträge der deutschen und britischen Regierungen werden nicht dem Rotary-Anteil für die Zuwendung der Gates Foundation angerechnet werden.

Als wesentlicher Partner in der *Global Polio Eradication Initiative (GPEI)* ist die Hauptrolle von Rotary, Spendenmittel aufzubringen und Aufklärungsarbeit und Freiwilligeneinsätze zu leisten. Die Ankündigungen erfolgten während der jährlichen Internationalen Versammlung von Rotary in San Diego, wo führende Mitglieder der globalen Service-Organisation geschult werden.

„Rotarier, Regierungsvertreter und Mitarbeiter im Gesundheitswesen haben in einer phänomenalen Kraftanstrengung dafür gesorgt, dass das Poliovirus heute nur noch eine kleine Anzahl von Kindern in der Welt befällt“, sagte Bill Gates, Jr., Co-Vorsitzender der Gates Foundation. „Doch die vollständige Ausrottung des Poliovirus ist schwierig und wird für Jahre hinaus schwierig sein. Rotarys kontinuierliches Engagement hat mich inspiriert, mich persönlich für die vollständige Eradikation der Kinderlähmung einzusetzen.“

Bei der Annahme der Gates-Challenge-Grant sagte Rotary Foundation Chair Jonathan Majiyagbe, dass diese Spendenpartnerschaft ein Vorbild für andere – bestehende und neue - Verbündete im Kampf gegen Polio sei und weitere Unterstützung fördern werde. „Mit der Unterstützung der Bill & Melinda Gates Foundation stehen wir kurz davor, eine der gefürchtetsten Krankheiten der Welt auszurotten“, sagte Majiyagbe. „Diese gemeinsame Verpflichtung von Rotary und der Gates Foundation sollte Regierungen ebenso wie Nicht-Regierungsorganisationen anregen, uns zu helfen, sodass Ressourcen und der Wille vorhanden sind, Polio ein für allemal zu besiegen.“

Der britische Entwicklungsminister Douglas Alexander sagte: „Die von der britischen Regierung zugesagten 100 Millionen Pfund sind gemeinsam mit den Geldern der anderen Partner ein enormer Antrieb, die Welt von der Geißel Polio zu befreien. Wir haben die Zahl von Impfungen für die Risikogruppen signifikant erhöhen können und große Fortschritte bei der Reduzierung von Neuerkrankungen erzielt. Jetzt ist es an der Zeit, den letzten Schub zur Ausrottung der Kinderlähmung einzuleiten. Unsere Investition wird gewährleisten, dass das Leben zukünftiger Generationen in Entwicklungsländern nicht mehr von dieser grausamen Krankheit bedroht ist.“

Weitere Finanzhilfen immer noch dringend benötigt

Die Initiative zur Ausrottung der Kinderlähmung ist von einer dauernden Finanzierungslücke betroffen, die geschlossen werden muss, um das Ziel der Eradikation zu erreichen. Mit den neu zugesagten Mitteln sowie den Beiträgen von Kanada, Russland, den Vereinigten Staaten und anderen Geberländern beläuft sich die Finanzierungslücke laut WHO für 2009-10 auf 340 Millionen Dollar. Der Beitrag der deutschen Regierung wird diese Lücke weiter schließen.

„Die G-8-Länder haben wiederholt versprochen, alle notwendigen Schritte zur Ausrottung der Kinderlähmung zu unternehmen“, sagte Heidemarie Wieczorek-Zeul, Ministerin für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung der Bundesregierung. „Deutschland hat wesentlich dafür gesorgt, diese Verpflichtung zu erfüllen. Wir fordern andere Länder auf, desgleichen zu tun und die Finanzierungslücke zu schließen, um zu gewährleisten, dass Mitarbeiter im Gesundheitswesen die Unterstützung erhalten, die sie benötigen, um die Kinder der Welt vor Polio zu schützen.“

Die internationale Kampagne zur Ausrottung der Kinderlähmung wurde 1988 auf den Weg gebracht. Maßgebliche Partner sind neben Rotary die Weltgesundheitsorganisation (WHO), UNICEF und die US-Gesundheitsbehörden CDC. Mit Hilfe nationaler Regierungen haben die Partner einen weltweiten Rückgang von Polio-Infektionen um 99 Prozent erreicht, von 350.000 Fällen 1988 auf rund 1.600 Infektionen in 2008

Die Kinderlähmung konnte bereits aus Nord- und Südamerika, der Westpazifikregion und Europa verbannt werden. Doch das Wildvirus grassiert immer noch in Afghanistan, Indien, Nigeria und Pakistan und einschleppte Krankheitsfälle aus diesen Ländern gefährden andere Entwicklungsländer. Laut WHO steht die Initiative in diesen vier endemischen Ländern vor den schwierigsten Herausforderungen, darunter die Effektivität des Impfstoffs (Indien), eine zu niedrige Impfquote (Nigeria) und Zugangsprobleme aufgrund von bewaffneten Konflikten (Afghanistan und Pakistan). Viel hängt auch von der Eigeninitiative dieser Länder ab. Die jüngsten Fortschritte haben aber gezeigt, dass diese Herausforderungen mit ausreichendem nationalem und regionalem Engagement überwunden werden können.

Die GPEI-Partner werden die neuen Gelder zum Kampf gegen Polio für ein breites Spektrum von Maßnahmen einsetzen, darunter:

- Nationale Impftage, bei denen landesweit sämtliche Kinder unter fünf Jahren die Schluckimpfung erhalten
- Zusätzliche Immunisierungen und Impfkationen für Kinder in besonders gefährdeten Gebieten
- Forschung nach neuen Impfstoffen und Sicherstellung, dass diese in betroffenen Ländern verfügbar sind
- Überwachungsmaßnahmen zur frühzeitigen Diagnose von Polioinfektionen, sodass Fortschritte gemessen und Ausbrüche eingedämmt werden können.

WHO-Generalsekretärin Dr. Margaret Chan sagte: „Gemeinsam mit dem verstärkten Engagement auf allen politischen Ebenen in den vier endemischen Ländern sind die neuen Finanzierungszusagen genau das, was gebraucht wird, um den Regierungen zu helfen, die verbleibenden Hürden zu überwinden, um jedes Kind mit der Schluckimpfung zu erreichen“.

Dr. Chan, die die Ausrottung der Kinderlähmung 2008 zur höchsten operationellen Priorität der WHO erklärt hat, fuhr fort: „Die erfolgreiche Ausrottung der Kinderlähmung ist von entscheidender Bedeutung, nicht nur, um zu gewährleisten, dass kein Kind jemals wieder durch die furchtbare Krankheit gelähmt wird, sondern um zu zeigen, dass wir heute, im 21. Jahrhundert, in der Lage sind, lebensrettende Gesundheitsinterventionen für jedes einzelne Kind durchzuführen, egal wo sie leben, auch unter den schwierigsten und herausforderndsten Umständen“.

Dies ist die zweite Challenge-Grant, den die Gates Foundation an Rotary für den Kampf gegen Polio vergeben hat. Die erste \$100 Millionen Spende erfolgte im November 2007, die Rotary Dollar für Dollar verdoppeln wird.

Rotary Clubs in aller Welt sind aktiv dabei, die ergänzenden Mittel für Rotarys *\$200 Million Challenge* Kampagne aufzubringen. Seit Bekanntgabe der ersten Challenge-Grant der Gates Foundation haben Rotary Clubs weltweit bereits mehr als 60 Millionen Dollar gesammelt. Dieser Enthusiasmus war auch der Grund dafür, dass die zweite Spendenherausforderung der Gates Foundation ausgelobt und angenommen wurde.

Rotary bittet nun auch die Öffentlichkeit, sich an der Kampagne zu beteiligen. Mehr Info zum Kampf gegen Polio finden Sie auf **rotary.org/endpolio**

Videos und Fotos: www.thenewsmarket.com/rotaryinternational
www.gatesfoundation.org/press-room/Pages/news-market.aspx

###